

Ráthay Emerich, Dr., geb. i. J. 1845 zu Pest, Director der k. k. oenologischen und pomologischen Lehranstalt in Klosterneuburg.

1. Ueber zwei neue Traubenkrankheiten. — Weinlaube VII. Jg. 1875 p. 427—429. — Reimpr.: Oesterr. landwirtsch. Wochenbl. 1876 p. 53, Fig. — Ref.: Bot. Jahresber. IV. Jg. 1876 p. 124.

Die in Südtirol (von Fiegl) beobachtete Krankheit ist durch einen Pilz hervorgerufen.

2. Die Peronospora auf Trauben. — Weinlaube XVIII. Jg. 1886 p. 424.

Verfasser, welcher die durch Director Mach erhaltenen, von Thümen in Nr. 10 beschriebenen »Lederbeeren« untersuchte, fand, dass die Mycel-fäden dieses die »Vinazza«-Krankheit verursachenden Pilzes der Peronospora angehören, und dass die Gebilde, welche Thümen für die Sporen seines Acladium interaneum ansah, nichts anderes seien, als Peronospora-Haustorien.

3. Peronosporakranke Trauben aus der Umgebung von Monastero bei Aquileja. — Weinlaube XVIII. Jg. 1886 p. 496.

Erwähnt gleichfalls obiges »Acladium« von Südtirol (Valsugana) mit Bezug auf Thümen Nr. 10.

4. Zur Frage über die Lederbeeren. — Weinlaube XVIII. Jg. 1886 p. 519.

Führt zur Bekräftigung seiner oben dargelegten Ansicht an, dass Professor A. Millardet in Bordeaux auf Grund seiner Untersuchungen von Vinazza-Beeren aus Valsugana diese Traubenkrankheit als die nämliche erklärt habe, welche in Frankreich durch Peronospora viticola hervorgerufen werde.

5. Entstehen die »Lederbeeren« durch die Peronospora viticola? — Allg. Wein-Zeitg. 3. Jg. 1886 p. 265.

Polemik gegen Thümen (Nr. 12) betreffend die Zusammengehörigkeit von Peronospora und Acladium.

6. Die Peronospora-Krankheit der Weinrebe und ihre Bekämpfung. — Weinlaube XIX. Jg. 1887 p. 133—136 (I.), 145—148 (II.), 159—161, 169—171, 181—184, 196—197, 205—207, 217—219 (III.). — Sep.: Wien, W. Köhler. 1887. 8°. 37 p., 2 Taf. und 10 Fig.

I.: Die Verheerungen in den Weingärten der Valsugana; II.: Die Peronospora viticola und die durch dieselbe hervorgerufene Laubkrankheit; III.: Die Peronospora-Traubenkrankheit. — Ausführliche Bearbeitung dieses Gegenstandes, insbesondere mit Rücksicht auf die Zugehörigkeit der Lederbeeren-Krankheit, an der Hand von vielem Materiale aus Südtirol, wo Verfasser selbst im J. 1886 das Invasionsgebiet um Borgo besucht hatte.

7. Auftreten der Peronospora viticola auf unreifen Trauben im Val Sugana. — Weinlaube XIX. Jg. 1887 p. 352—353.

Verfasser entnahm aus vinazzakranken, unreifen Beeren aus Borgo (erhalten von Ferdinando Dal Grozzo), dass dieselben ein Mycelium von denselben Eigenschaften wie jenes der Peronospora enthielten. — Siehe Nr. 2, 4, 5.

8. Die Peronospora viticola auf unreifen Trauben. — Allg. Wein-Zeitg. 4. Jg. 1887 p. 183.

Die Zusammengehörigkeit von Peronospora und Acladium wird weiter dadurch bewiesen, dass K. Portele (siehe dort) auf Beeren und Fruchtsielen unreifer Trauben (aus Grumo) Conidienfruchtträger des ersteren Pilzes gefunden habe.